

## Ein nasses Jahr wie lange nicht

### *Hohe Grundwasserstände im Ried - stark gedrosselte Infiltration durch den WHR*

(Groß-Gerau, 29.10.2010) Der zurückliegende Sommer war ein Sommer der Extreme. Nach ausgeprägter Schafskälte erlebten die Menschen eine gewaltige Hitzewelle, begleitet von intensiven Regenperioden, sowohl davor als auch danach. Auch Südhessen blieb nicht von diesen Wetterkapriolen verschont. Wie der Wasserverband Hessisches Ried (WHR) mitteilte, sind die derzeit in manchen Bereichen des Hessischen Rieds zu verzeichnenden hohen Grundwasserstände diesen ergiebigen Niederschlägen der vergangenen Monate zu zuschreiben.

In den Sommermonaten fielen nach Angaben des WHR trotz der dreiwöchigen Hitzeperiode 40-50 % mehr Niederschläge als im Durchschnitt. Noch deutlicher seien die Überschüsse bei der natürlichen Grundwasserneubildung, die zum Teil ebenfalls mehr als 50% über dem langjährigen Mittel lag. Zeitversetzt sei eine entsprechende Grundwasserstandsentwicklung zu verzeichnen. Fazit des WHR: Nach einer mehrjährigen Periode mittlerer Verhältnisse bei der Niederschlags- und Grundwasserstandsentwicklungen liege nun wieder ein nasses Jahr wie zuletzt 2002 vor.

Dennoch lägen alle Grundwasserstände derzeit noch voll im Rahmen des Grundwasserbewirtschaftungsplans und der Genehmigungsbefreiung. Der WHR habe schon sehr frühzeitig auf die sich abzeichnenden Veränderungen bei der Grundwasserneubildung reagiert. Die Infiltrationsleistung sei zum Teil bereits ab Anfang Juni zunehmend eingedrosselt worden. Teilanlagen seien mittlerweile vorsorglich ganz abgeschaltet worden.

Aktuelle Messwerte für einzelne Grundwassermessstellen im Hessischen Ried sind im Internet über das Informationsportal Grundwasser-Online über den öffentlich zugänglichen Kartenserver ([http://www.grundwasser-online.de/gwo\\_portal/bgs/gwm/kartenserver.htm](http://www.grundwasser-online.de/gwo_portal/bgs/gwm/kartenserver.htm)) abrufbar.

Weitere Informationen über die wasserwirtschaftlichen Bedingungen des Hessischen Rieds sind in der Broschüre „Das Hessische Ried zwischen Vernässung und Trockenheit“ nachzulesen. Sie wurde im August 2005 vom Hessischen Umweltministerium herausgegeben und kann im Internet auf der Homepage des Hess. Landesamt für Umweltschutz und Geologie heruntergeladen werden. ([http://www.hlug.de/medien/wasser/grundwasser/artikel/broschuere\\_hess\\_ried\\_1.pdf](http://www.hlug.de/medien/wasser/grundwasser/artikel/broschuere_hess_ried_1.pdf)).

Hessenwasser GmbH & Co. KG  
Taunusstraße 100  
64521 Groß-Gerau

Dr. Hubert Schreiber  
Pressesprecher

Unternehmenskommunikation  
Telefon: 069 – 25 490 6999  
Telefax: 069 – 25 490 6909  
kommunikation@hessenwasser.de

Internet: [www.hessenwasser.de](http://www.hessenwasser.de)